

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 97 (2022)
Vorwort: Editorial
Autor: Eggenpiller, Severina / Egloff, Salome / Huggenberger, Jonas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach einigen Ausgaben, die sich sozial- und kulturhistorischen Aspekten widmeten, beschäftigen sich die Badener Neujahrsblätter 2022 mit einem wirtschaftshistorischen Thema: Wirtschaft und Gewerbe der Region Baden stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Wie und unter welchen Bedingungen wurde und wird in der Region verkauft, gehandelt, produziert und gewirtschaftet? Die Antworten zu diesen Fragen liefern nicht nur Zahlen, Strukturen und Betriebsgrößen, sondern auch die vielfältigen Geschichten von Handwerkern, Gründerinnen, Unternehmern und Inhaberinnen von KMU.

Verschiedene wirtschaftshistorische Analysen bieten einen Überblick zu unterschiedlichen Zeiten, so zum Bäderquartier um 1900 (Andrea Ventura), zur gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation der Region (Sara Venzin) sowie zum Wandel des Stadtteils Dättwil vom Bauerndorf zum boomenden Industriestandort in den letzten sechzig Jahren (Astrid Baldinger). Einblick in die frühneuzeitliche Wirtschaftspolitik gibt Sandra Langs Artikel über die Krämerordnung von 1640. Im Rahmen eines Spaziergangs durch die Halde hält Franz Streif seine Erinnerungen an das historische Kleingewerbe in der Halde und der Kronengasse um 1950 fest. Mehrere Beiträge zeichnen die Geschichte spezifischer Unternehmen nach und halten vielfältige Aspekte der Badener Handwerks- und Gewerbegeschichte fest. Es finden sich Artikel zur Bademodefirma Lahco, zur Wettinger Molkerei Rub, zur Stiftung Arwo und zur Brauerei Müller. Auch ein Artikel über den Gewerbeverband city com baden ist Teil der diesjährigen Ausgabe. Porträts von Unternehmerinnen und Geschäftsbetreibern runden das Bild ab.

4

Im Teil «Stadt und Region» spielen auch dieses Jahr verschiedene Jubiläen eine Rolle. Es werden 300 Jahre Emausbruderschaft zu Mariawil, 125 Jahre Badener Samariterverein sowie 50 Jahre Badener Einwohnerrat gefeiert. Patrick Zehnders Artikel versetzt die Leserinnen und Leser zurück in den Winter 1929, der so kalt war, dass die Reuss und andere Gewässer zufroren. Wie immer finden sich am Schluss des Bandes die Jahresberichte und die Chronik. Auch in dieser Nummer sind einige Artikel mit digitalen Inhalten verknüpft. Zu diesen gelangen Sie, indem Sie den QR-Code im Falz mit der Kamera Ihres Smartphones scannen.

Das Redaktionsteam unterstützten dieses Jahr Bruno Meier und Ruth Wiederkehr, neu zur Redaktion gestossen sind Jonas Huggenberger und Severina Eggenspiller. Zum Schluss möchten wir uns bei all jenen bedanken, die mit viel Engagement dazu beitragen, die Herausgabe der Badener Neujahrsblätter

zu ermöglichen: Allen voran sind dies die Autorinnen, Autoren und Fotografen, die für einen kleinen Obolus grosse Arbeit leisten. Die Redaktionskommission unterstützt die Redaktion jeweils mit Ideen, Zuspruch und guten Verbindungen. Die Vereinsmitglieder der beiden Herausgeberinnen, der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden und der Literarischen Gesellschaft Baden, bilden unsere treueste Leserschaft. Die Ortsbürgergemeinde Baden, die Gemeinden Wettingen und Ennetbaden sowie die zahlreichen Gönnerinnen und Gönner, die wir auf der letzten Seite dieses Buches erwähnen, halten uns in finanzieller Hinsicht den Rücken frei. Ein ganz herzliches Dankeschön für die vielfältige Unterstützung!

Severina Eggenpiller, Salome Egloff, Jonas Huggenberger,
Bruno Meier, Sara Venzin, Ruth Wiederkehr

